

Verschwendung des Tages: Michigans chinesische Batteriefabrik scheitert

geschrieben von Andreas Demmig | 11. November 2025

Von Jeremy Portnoy

Zusammenfassung: Michigans Plan, durch die Ansiedlung eines chinesischen Unternehmens amerikanische Arbeitsplätze zu schaffen, ist gescheitert. Der Bundesstaat stieg aus einer Vereinbarung aus, Gotion, Inc. 715 Millionen Dollar an Subventionen für ein Werk zur Herstellung von Batterien für Elektrofahrzeuge zu gewähren. Es gibt jedoch keine Garantie, dass Michigan die bereits gezahlten 23,6 Millionen Dollar zurückerhält.

Wichtigste Fakten: Michigan sagte Gotion 2022 bis zu 175 Millionen US-Dollar an Zuschüssen und 540 Millionen US-Dollar an Steuererleichterungen zu, um die Finanzierung des 2,4 Milliarden US-Dollar teuren Werks zu unterstützen. Es wurde erwartet, dass dadurch 2.350 Arbeitsplätze entstehen würden.

Die Fortschritte waren schleppend, und der Widerstand ließ nicht lange auf sich warten. Der damalige Senator Marco Rubio und andere führende Republikaner im Kongress äußerten Bedenken und behaupteten, der Firmengründer und die Hauptaktionäre hätten Verbindungen zur Kommunistischen Partei Chinas. Die Wähler in Green Charter Township setzten die für den Plan zuständigen Beamten ab und ersetzten sie durch neue, die Gotion verklagten, um den Bau des Werks zu verhindern.

Öffnet die Bücher

Am 17. September dieses Jahres teilte der Staat Gotion unter vier Augen mit, dass das Unternehmen gegen die Fördervereinbarung verstoßen habe, da es innerhalb von 120 Tagen keine Baufortschritte erzielt habe. Der Staat behauptete, Gotion habe das Projekt „aufgegeben“ und habe 30 Tage Zeit, die Arbeiten wieder aufzunehmen. In einem Antwortschreiben der Anwälte des Unternehmens hieß es, dies sei „völlig falsch“, und der lokale Widerstand, der „ausschließlich auf rassistischen und ethnisch geprägten Stereotypen“ beruhe, verursache die Verzögerungen.

Die lokalen Medien wussten noch nichts von dem Streit, und Anfang Oktober teilte der Bundesstaat dem Nachrichtenportal Bridge Michigan mit, dass das Batteriewerk weiterhin auf Erfolgskurs sei – eine Behauptung, die sich nun als Lüge herausstellt. Michigan gab am 23. Oktober öffentlich bekannt, dass es aus dem Vertrag aussteigt.

Die Michigan Economic Development Corporation erklärte, sie werde versuchen, die 23,6 Millionen Dollar zurückzufordern, die sie Gotion für den Grundstückskauf gezahlt hatte. Ein konkreter Plan wurde jedoch noch

nicht veröffentlicht. Es wurden keine weiteren öffentlichen Gelder ausgezahlt.

Durchsuchen Sie alle Gehälter und Ausgaben von Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden mit der weltweit größten Datenbank für Regierungsausgaben auf OpenTheBooks.com .

Wichtige Zitate: Rich Studley, ehemaliger Präsident der Handelskammer von Michigan, sagte gegenüber Bridge Michigan, er habe „keinerlei Vertrauen“, dass die 23,6 Millionen Dollar an die Steuerzahler zurückfließen würden. Der Abgeordnete Tom Kunse, der den Wahlkreis Green Charter Township vertritt, sagte: „Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, warum Unternehmenssubventionen nicht funktionieren. Steuerfinanzierte Förderprogramme erfüllen oft nicht die versprochenen Ergebnisse und hinterlassen unseren Gemeinden gebrochene Versprechen und verschwendete Steuergelder.“

Zusammenfassend lässt sich sagen: Selbst gut geplante Steuererleichterungen für Unternehmen sind für die Steuerzahler von fraglichem Nutzen, aber öffentliche Gelder sollten nicht an Unternehmen vergeben werden, die ihre Versprechen nicht einhalten können.

Der #AbfallDesTages wird Ihnen präsentiert von den Wirtschaftsprüfern von OpenTheBooks.com

Dieser Artikel wurde ursprünglich von RealClearInvestigations veröffentlicht und über RealClearWire zur Verfügung gestellt.

<https://wattsupwiththat.com/2025/11/08/waste-of-the-day-michigans-chinese-battery-plant-falls-through/>